

FREUDE

PM

URLAUB IN BAYERN

Glück gehabt

Franz Xaver Gernstl im Gespräch

Ganz entspannt

Im Kajak auf dem Regen paddeln

Groß gefilmt

Hollywood dreht im Bayerwald

Eine Anzeigensonstveröffentlichung
in der Süddeutschen Zeitung
am 2. Juli 2026

Action an Bord

Sommer, Sonne, Wasser – was fehlt noch zu perfekten Ferien? Ein Kinder-Segelkurs auf einem der bayerischen Seen bringt viel und ist eine Riesengaudi



Am Ammersee können Kinder von acht bis 14 Jahren Segeln lernen. Erfahrene Lehrer begleiten die jeweilige Flotte mit Motorbooten. Foto: Ammersee Segelschule

Im Süden des Augsburger Meeres, wie der Ammersee auch genannt wird, liegt das gemütliche Dießen. Direkt an der jüngst aufpolierten Seepromenade mit Dampfersteg und Künstlerpavillon finden sich die historischen Bootshäuser, die dem Uferstück seinen nostalgischen Charme verleihen. Und mitten drin, direkt hinter dem Spielplatz, stößt man auf die älteste Segelschule Deutschlands. Die Ammersee Segelschule wurde 1928 gegründet und steuert fröhlich auf ihr hundertjähriges Jubiläum zu. Bis 2001 im Besitz der Familie Seidl, übernahm damals Stefan Marx das Ruder, der die Schule heute mit seinem Sohn Niki und dessen Frau Franzl leitet.

Lässig ist die Stimmung in der Schule, im urigen Bootshaus wie auf dem Steg, an dem die Boote für Kleine und Große friedlich auf dem grünen Wasser plätschern. Auf der Bank am Ende des Stegs erzählt Stefan Marx von den Kindersegelkursen seiner Schule: „Mitmachen dürfen Kinder zwischen acht und 14 Jahren, allerdings nur wenn sie schwimmen können, versteht sich“, sagt Marx. „Jeder Tag beginnt mit einer Stunde Theorie, die Schwimmwesten werden geprüft und angepasst, das Setzen und Bergen von Vor- und Großsegel wird besprochen, wir zeigen die Knoten. Aber schon am ersten Tag geht es raus aufs Wasser.“ In Dießen teilen vier Kinder ein Boot, einen Flying Cruiser, in den Teams sind Ältere und Jüngere, Neue und Erfahrene gemischt.

Immer dabei sind zwei Motorboote, in jedem sitzen zwei Betreuer oder Betreuerinnen, am Ufer hat stets ein Wachdienst die Lage im Auge. Die Hupe signalisiert, wenn der Wind zu stark wird: ein Mal – Vorsegel einrollen; zwei Mal, Großsegel runter. „Schon am zweiten oder dritten Tag machen sie eine Seeüberquerung, da sind sie stolz wie Oskar“, erzählt Marx. Und wenn das Wetter mal schlecht ist? „Die Kinder sollen raus, solange es keine Sturmwarnung gibt“, findet der Lehrer. „Und sie lieben das auch. Das ist überhaupt das Beste: die Begeisterung und das Leuchten in den Augen, wenn sie selbst die ersten Fahrten machen. Und Kinder lernen wirklich schnell.“ Eine Prüfung am Ende gibt's bei Marx nicht und damit auch keinen Leistungsdruck. Das tut mal gut in der schulfreien Zeit.

Auch Stephan Eder vom Sailingcenter Tegernsee in Bad Wiessee will bei den Kleinen die Begeisterung für den Segelsport wecken. Dabei liegt es ihm am Herzen, die Kinder für Umweltthemen zu sensibilisieren. Zur Theoriestunde gehört also auch, darüber zu informieren, wie man sich beim Wassersport in Schilfbänken zu verhalten hat: „Was machen wir, damit wir keine brütenden Vögel stören? Eben haben wir in unserer Bucht eine Schwanenfamilie, auf die wir Rücksicht nehmen müssen“, erklärt Eder. Dank dieses Engagements hat sein Sailingcenter das Zertifikat „Nachhaltige Natursportschule“ erhalten, das von der Natursportakademie München in Zusammenarbeit mit der TU München verliehen wird. In den Einsteigerkursen lernen Kinder zwischen sieben und elf das Segeln in sogenannten Optimisten, kleinen Booten mit einem Segel, in denen sie in den ersten zwei bis drei Tagen zu zweit, danach allein fahren. Bei den Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren findet der Unterricht in Segeljollen statt, die mit zwei Personen besetzt sind. Für experimentierfreudige Teilnehmende stehen sogar altersspezifische Katamarane zur Verfügung, in denen sie sich versuchen dürfen. Natürlich darf auch in Bad Wiessee die Theorie nicht zu kurz kommen: Gelernt wird von Winden und Vorfahrtsregeln. Am Ende steht sogar eine kleine Prüfung. Diestolzen



„Abenteuer auf dem Wasser“ verspricht das Segel-Sommercamp am Tegernsee eine Woche lang für Kids von acht bis 15 Jahren. F.: Sailingcenter – Segelsport am Tegernsee GmbH

Teilnehmenden beim Jugendsegelkurs halten danach den Segelgrundschein des Verbands der deutschen Segelschulen (VDS) in den Händen, mit Passfoto und Stempel. Auf welchem der bayerischen Seen Kinder und Jugendliche auch immer das Segeln kennenlernen, die meisten lässt die Freiheit auf dem Wasser nicht wieder los. Sona Hähnel



PLATZ FÜR WIPFELZEIT

auf dem Baumwipfelpfad Bayerischer Wald

www.treetop-walks.com/bayerischer-wald